

wenn eine Ameise einen ihr begegnenden noch hungrigen Genossen füttert und zu diesem Zwecke **Nährflüssigkeit** aus dem **Munde** auswürgt; dann rücken die hungrigen Gäste so weit nach vorn, dass sie ihren Saugrüssel in den ausgebrochenen Nährsaft eintauchen können und nehmen so an der **Mahlzeit** theil. Andere Ektoparasiten ernähren sich von dem **Blute** ihrer Wirthe, so die Milbe *Discopoma comata* Berl., welche bei *Lasius umbratus* Latr. und *Lasius mixtus* Nyl. lebt und das Blut der Ameisen saugt, indem sie die Abdominalmembran durchbohrt; die geringfügigen Verletzungen scheinen der Ameise nicht zu schaden. — Andere Parasiten der Ameisen leben im Innern ihrer Wirthe, sind also

die Gäste werden von den Ameisen **gepflegt**, gereinigt und ernährt und liefern diese dafür gewisse Secretionen. Als solche „echte Ameisengäste“, wie sie **Wasmann** nennt, sind schon seit längerer Zeit bekannt: *Claviger testaceus* Freyssl., *Atameles pubicollis* Bris., *paradoxus* Grav. und *emarginatus* Grav., *Lomechusa strumosa* F. u. a. Bei diesen echten Ameisengästen treten besonders zwei bemerkenswerthe Erscheinungen auf, das ist einmal die Gegenwart von **Haarbüscheln**, welche einen den Ameisen angenehmen Saft absondern, der eifrig abgeleckt wird, und zum andern die **Verkümmerung** der Fresswerkzeuge, die um so weiter fortgeschritten ist, je mehr der Gast von seinem Wirthe abhängig ist. S. Sch.

die sich auf Raub zerstreut und mit schweren Hirschkörnern beladene und verachteten den Haupttheil entlang marschirt kam, mit Fieberan und es kostete uns zwei Reihen der feindlichen Heeres Rest in die Flucht schlagen. Ich schenke reisende hinzufügt, habe schaaren auf die Hütten der E. Thiere alles in ihnen befindlich verächtet und deshalb in viel die „Auskehrer der Häuser“ die sie in ihrer Raubgierde zugleich schleppen, was der Mensch in mein einen solchen Vorrath von wohnt, nicht allein dieser Geg. des Niger, wie Barth wieder die Höhlen der Ameisen aus:

Auf vielfachen Wunsch der bekannter Entomologen habe ich auf meinem, in günstigem Sammel terrain liegenden Gute Zimmern zum Aufenthalt für Fremde eingerichtet und finden Herren, welche im Sommer Landaufenthalt nahe wollen, auf meinem in der Nähe von Stromberg, idyllisch von Wiesen und Wäldern eingeschlossenen Sitzthum Wohnung zu billigen Preisen. [7

Alles Nähere nebst Photographie des Gutes durch

F. Killian, Stromberg, Buz. P. S. Meinen Freunden sei das in meinem Hause befindliche Museum, das die auf meinen Reisen in Afrika gemachten Sammlungen enthält, jederzeit z. Studium offen.

Ein Plakat in Farbendruck der Jubiläumsausstellung in P. 1891 auf Leinwand gespannt: Rahmen, zwei Lithogr. zu kaufen bei

K. Y. Stelgerwald, Natur in Chotéboř, Böhmen.

Eier: Sph. pinastri, lig. Sm. ocellata, popul. (notausgegeben)

auch matronula 2.00 Mk., je Stck. 6facher Dtzdpreis. Raup. palpina 40, rhamni 20, e. und nupta 60, in ca. 3 Wochen aus der hybr. Copula popul. u. ocellata ♂, nach Dr. Stange eine ausgesprochene Mittelform beider Arten ergebend, 1. 1.20 Mk., Dtr. 2.00 Mk. Pupp. rhamni Dtz. 30 Mk., Cat. 5; 1.50 Mk. ausser Porto u. Pack. 741? Lehrer F. Hoffmann Kirchberg b. Koppitz

Attacus cynthia-E gut befr., 100 St. 65 Mk. Porto Käfer: Callisth. retic. St. 20 Mk. 2. Calos. sycoph., St. 10 Mk. nit. 10 Mk., Dtz. 1 Mk., violac. 5 40 Mk., caecell. 5, Dtz. 50, g. 5, Dtz. 50 Mk., Geotr. typhoeus? 50 Mk. Cersmb. heros St. 15 gen. Porto 20 Mk. C. Irrgang, Potsdam, Mauers

zenseitigen Vortheil haben; legt, gereinigt und ernährt Als solche, echte Ameisen- sion seit längerer Zeit be- elies pubicollis Bris., para- mechusa strumosa F. u. a. sonders zwei bemerkens- amal die Gegenwart von ngehemen Saft absondern, ra die Verkümmern der schritten ist, je mehr der S. Sch.

theilungen.

inenfabrik sind grössere für die deutsche Colonie en dort zum Kochen der soll die Seidenraupenzucht er, als schon bisher be-

uns: Wie Ihnen bekannt, meiae zweite canarische halber nach Deutschland ge ron starkem Tempera- a Zelt in starkem feucht- Soch bin ich ron dieser n Rückfall bekommen. — rden durch das k. r. Na- el) gesichtet. Es fanden Ausbeute: Pieris dapl- aubonissoni Caradja, xigua, Eurhopia adu- icullia sylvana angehörige itna neu waren: eine r. Büchlei Kil. benannte, r gewidmet hat.

ifr Teneriffa: Eriopus La- eyrinhoffata; als neu is spec. und eine Cidarin rgebiss als ein schöner akt, wie durchsammelt ige Sammler geschäftlich ch welche ansässig sind. ein, ein drittes Mal nach dheit zu stark erschüttert tionen: aeriffa; h nach Timbuktu, die ich rschiedentlich in Kämpen de. und endlich tz rund um Teneriffa.

erst Heinrich Barth auf l Mittelafrika ron zahl- ren Ameise angegriffen änder Robinson. Barth teurer mit diesen ebenso n ini 3. Band seiner nd Centralafrika in den zu schädlichen Insekten, hört die grosse schwarze ne der geringsten Land- zeln mit denselben hatte Kampf mit einer zahl- t Geschöpfe zu bestehen, Beharrlichkeit angriffen, nicht meine ganze Exi- ebrosener Linie von der plötzlich über die Mauer t Wasens — drangen in chlafzimmer bildete und tsammer zu Da aber Wege war, griffen sie se an und zwangen mich her, tödteten diejenigen,

die sich auf Raub zerstreut hatten und sich schon zum Theile, ihnen gesammelten Vorräthe zu setzen. — Ganz ähnliche Erfahrungen mit schweren Hirsekörnern beladen, wieder davon machen wollten, und vernichteten den Haupttheil des Heeres, wie er auf dem Pfade, wie schon erwähnt, der Engländer Robinson, und zwar auf seiner Reise entlang marschirt kam, mit Feuer; aber frische Legionen kamen durch den Sudan. In seiner Beschreibung dieser Reise „Haussaland or fetteen hundred miles through the Central Sudan“ (London, Samsou Low) erzählt, wie er und seine Begleiter eines Tages vor ungläublichen Heerschaaren dieser Thiere schimpflich die Flucht ergreifen mussten. Was er sonst über sie mittheilt, ergänzt in mehr als einer Hinsicht die Aufzeichnungen Barths. Nach seinen Beobachtungen legen die schwarzen Ameisen oft grosse Wegstrecken zurück, wenn sie auf Nahrungssuche ausgehen. In langen zusammenhängenden Reihen, einem wohlgeordneten Heers gleich, eilen sie dahin, ohne sich durch irgend ein Hinderniss aufhalten zu lassen. Wenn sie auf ein Haus stossen, umgehen sie es nicht etwa, sondern marschiren durch dasselbe hindurch, indem sie die deutlichsten Spuren der Zerstörung zurück lassen. Auf beiden Seiten der Heereskolonnen decken grössere Soldaten-Ameisen die Flanke. (.)

Auf vielfachen Wunsch mir bekannter Entomologen habe ich auf meinem, in günstigem Sammel- terrain liegenden Gute Zimmer zum Aufenthalt für Fremde ein- gerichtet und änden Herren, welche im Sommer Landaufenthalt nehmen wollen, auf meinem in der Nähe von Stromberg, idyllisch von Wald und Wiesen eingeschlossenen Besitztbum Wohnung zu billigen Preisen. (739)

des Tages durchst Photographie F. Killian, Stromberg, Hunsr. P. S. Meinen Freunden steht das in meinem Hause befindliche Museum, das die auf meinen Reisen in Afrika gemachten Sammlungen enthält, jederzeit z. Studium offen. Ein Plakat Farbendruck der Jubiläumsausstellung in Prag 1891 auf Leinwand gespannt in Rahmen, zwei Lithogr. zu verkaufen bei (740) K. Y. Steigerwald, Naturalist in Chotéboř, Böhmea.

Eier: Spb. pinastri, ligustri, Sm. ocellata, populi, L. quercifolia Dtz. 10, Lae. populifolia 50, pruni 25 (vorussichtlich auch matronula 2.00. /), je 100 Stck. 6facher Dtzdpreis. Raupen: palpina 40, rhamnii 20, elocata und nupta 60, in ca. 3 Wochen aus der hybr. Copula populi ♀ u. ocellata ♂, nach Dr. Standfuss eine ausgesprochene Mittelform der beiden Arten ergebend, 1/2 Dtz. 1.20 /, Dtz. 2.00 /. **Puppen:** rhamnii Dtz. 30 /, Cat. sponsa 1.50 / ausser Porto u. Packung. (741) Lehrer F. Hoffmann, Kirchberg b. Koppitz O/S.

Attacus Cynthia-Eier gut bef., 100 St. 65 /, Porto 10 / **Käfer:** Callisth. retic. St. 20 /, Dtz. 2 /, Calos. sycoph., St. 10 /, Carab. nit. 10 /, Dtz. 1 /, violac. 5, Dtz. 40 /, cancell. 5, Dtz. 50, granul. 5, Dtz. 50 /, Geotr. typhoeus 5, Dtz. 50 /, Ceramb. heros St. 15 /, ungen. Porto 20 / (744) C. Irrgang, Potsdam, Mauerstr. 23.

Empfehle

zu billigsten Preisen frische, genadelte, mit Fundort-Etiketten versehen, rein präparirte (284)

paläarkt. Coleopteren

in einer grossen Anzahl. Tausch ist ebenfalls erwünscht, Tauschsendungen werden aber nie zuerst gemacht. Bessern paläarkt. Coleopteren werden auch gekauft.

Exotische Coleopteren,

darunter grösste Seltenheiten, auch undeterminirte gute Species — nebst Centurien — zu billigsten Nettopreisen.

Grosse Separat-Listen über exotische Lucanidae (So. 3), Cetonia (No. 4), Biiiprestidae (So. 5), Dynastidae und Rutelidae (No. 6), Coprophagi (No. 7), Melolonthidae (No. 8), Cerambycidae (No. 9) etc. gedruckt gratis auf Verlangen. Pmise netto, ohne Rabatt.

V. Manuel Duchon in Rakonitz, Böhmen.

Lepidopteren-Liste No. 41 (für 1898) von

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas,

Blasewitz-Dresden,

ist erschienen. In dieser werden ca. 15000 Arten Schmetterlinge aus allen Welttheilen, ca. 1300 präpar. Raupen, lebende Puppen, entomologische Geräthschaften, Bücher etc. angeboten. Dieselbe erscheint diesmal in handlichem Oktavformat, so dass sie sich sehr gut als Sammlungs-Catalog benutzen lässt. Durch günstige Einkäufe war es uns wiederum möglich, bei vielen Arten die Preise zu ermässigen, so dass die letzteren bei dem hohen Rabatt, den wir geben, sich meist billiger als anderswo stellen. Das ist besonders bei den allermeisten Exoten der Fall, wo uns nachgewiesen wird, dass sie in anderen Listen billiger angeboten (und auch wirklich in richtig bestimmten guten Stücken geliefert) werden.

Sehr billig sind die angebotenen 185 interessanten Serien, Centurien und Lokalitäts-Loose. (489)

Herren, die in den letzten Jahren nicht von uns kauften, erhalten die Liste nur gegen vorherige Einsendung von 1 Mk. (60 Kr.) in coursirenden Briefmarken (am liebsten höhere Werthe), welcher Betrag bei Bestellungen auf Insekten wieder vergütet wird. Auswahlensendungen werden gern mit hohem Rabatt gemacht.

Dabei 111 südamerik., 310 indo-austral. u. 44 afrik. richtig benannte Papilioniden-Arten und Formen (letztere werden in anderen Listen meist als eigene Arten angeboten, was sogar beim ♂ und ♀ einer Art der Fall ist), 97 südamerik. Morphiden (40 Morcho-Formen), 7 Agria-Formen etc. etc.

Era. Raupen v o L. patoria, B. stratarius je 40 /, P. similis, D. caeruleocephala je 30 / Dtz.

F. Böse, Braunschweig, Bertramstrasse 39. (745)

Eleg. Permo. Dtz. 15, Spb. 100 St

20, Not. bicolora 25, Boarm. consortaria 10 / p. Dtz. Porto

10 /, Raupen; plumigera Dtz. 1. — später Puppen 2. — Porto etc. 30 /.

Käfer: Mecynorhina torquata ♂, Cameroon gross / 6. — passab. / 3. — Porto etc. 30 / (746) Suche monacha-Raupen. Liste über Geräte, Lebendes frei. A. Voelischow, Schwerin, Meckl.

Puppen von H. cryson papilionaria 60 /, Porto 20.

Jos. Ychlior, München, Parkstrasse 3, III. (748)

Aus Honduras traf eine gross. Sendung Falter ein, die ich in Centurien à 14 / versende. Die Falter befanden sich in Daten u. sind f. Qualität. (742)

Empfehle fern. Spannbretter, Netzbügel, nur beste Constructionen Insektenkasten, Insektennadeln, nur beste Waare. Torfplatten in allen Grössen. Eigenes vorzüglichst. Fabrikat. Man verlange meine Preisliste.

H. Kreye, Hannover.

Louis Witt,

3] Tischlermeister, BERLIN SO., Muskauerstr. 34. Etablirt 1878.

Liefere als Specialität: Insektenkästen, Raupensuchkästen, Spannbretter, in bester Qualität, Schränke für Insektenkästen in jeder Holzart und jeden Style bei soliden Preisen. Lieferant der hervorragendsten Entomologen Berlins und des Internat. Entomol. Vereins.